

Re 4/4 I SBB - LIMA

Grundsätzliche Hinweise zum Einbau von Decodern:

Die Motoranschlüsse müssen potentialfrei sein, d.h. sie dürfen keine Verbindung zum Chassis aufweisen. Einige Hersteller (HAG, Fleischmann, Märklin, etc). bauen bei ihren Loks versteckte Kontakte ein. Immer mit einem Messgerät nachprüfen und gegebenenfalls entfernen.

Beim ATL-Plus Decoder muss der grüne Draht (entspricht ab Version 19 oder bei LENZ dem blauen Draht) immer mit den Lampen verbunden werden. Weil andernfalls die Signalsteuerung nicht funktionieren würde. Dabei sind gegebenenfalls die Lampen mit Schrumpfschlauch zu isolieren.

Kabelanschlüsse

ROT	=	an den in Fahrtrichtung rechten Radkontakt
SCHWARZ	=	an den in Fahrtrichtung linken Radkontakt
ORANGE	=	Motoranschluss, der vorher mit dem rechten Radkontakt verbunden war
GRAU	=	Motoranschluss, der vorher mit dem linken Radkontakt verbunden war
WEISS	=	der eine Lampenkontakt vorne (negativ)
GELB	=	der eine Lampenkontakt hinten (negativ)
BLAU	=	Masse Lampenanschluss (positiv)



Umbau

Die Lok besitzt keine digitale Schnittstelle. Der Umbau geht trotzdem relativ schnell von statten:

1. Der Decoder findet in der Mitte unter dem Motor genügend Platz. Der Deckel ist nur eingeklipst. Er kann gut entfernt werden. Anstelle des Metallgewichts wird der Decoder eingebaut. Die Kabel werden links und rechts in der Nute zur Platine geführt. Es geht etwas einfacher, wenn man vorgängig den Motor ausbaut.
2. Platine gemäss Skizze modifizieren (Trennstellen). Die nicht mehr eingezeichneten Dioden sind zu entfernen.
3. Decoderdrähte, Lampendrähte, Motordrähte und die Anschlussdrähte der Drehgestelle gemäss Skizze anlöten.
4. Vor der ersten Fahrt ist die Fahrtrichtung zu kontrollieren. Falls sie nicht mit der Anzeige auf dem Regler übereinstimmt, ist das Bit 1 von CV29 auf 1 zu setzen.

